

„Schnellbleiche“ zum Business-Coach

PROFESSIONALITÄT. Mit ihrem fünftägigen (!) Zertifikatslehrgang zum „Business-Coach (IHK)“ stößt die IHK Würzburg-Schweinfurt auf massive Kritik. Dort hält man jedoch an dem „Kompaktangebot“ fest und behauptet, dass es weitgehend dem Konzept einer ein- oder zweijährigen Coaching-Ausbildung entspreche.

Schaden für die IHK?

Auch der DBVC – Deutscher Bundesverband Coaching hält es für „sehr unglücklich“, wenn eine angesehene Kammer wie die IHK sich nicht an den gängigen Qualitätsstandards orientiere und Produkte anbietet, die sich in einer Grauzone bewegen. „Wir stören uns daran, dass eine fünftägige Mini-Weiterbildung als Ausbildung bezeichnet wird und mit einem Zertifikat beworben wird, das einen berufsbildenden Abschluss suggeriert“, erklärt Eberhard Hauser, Chef von Hauser-Consulting in Augsburg und Vorstand beim DBVC. Hauser ist bei seinem Verband zuständig für die Anerkennungsverfahren von Coaching-Weiterbildungsanbietern. „Wir wünschen uns, dass die IHK dieses Format zumindest umbenennt.“ Über kurz oder lang werde das Würzburger Angebot jedoch in erster Linie dem Ruf der IHK insgesamt schaden.

Die Geschäftskost-Diskussion...